



# Sammlung Theaterzettel

## Die Zauberflöte

Langer, Ferdinand

1904-11-11

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 11. November 1904  
13. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Zauberflöte.

Grosse Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.  
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

## Personen:

Sarastro . . . . .	Wilhelm Fenten.	Drei Knaben . . . . .	Elisabeth Caster.
Tamino . . . . .	Fritz Vogelstrom.		Luise Wagner.
Die Königin der Nacht . . . . .	Lilly Marlow.	Der Sprecher . . . . .	Clara Herbst.
Pamina, ihre Tochter . . . . .	Hilda Schoene.	Erster } Priester . . . . .	Max Bucksath.
Papageno . . . . .	Joachim Kromer.	Zweiter } Priester . . . . .	Emil Vanderstetten.
Papagena . . . . .	Luise Fladnitzer.	Geharnischte Männer . . . . .	Hugo Voisin.
Monostatos, ein Mohr . . . . .	Alfred Sieder.	Erster	Max Traun.
	Dina van der Vijver.	Zweiter Sklave . . . . .	Emil Vandertetten.
Frauen der Königin . . . . .	Luise Köhler.	Dritter	Hans Ausfelder.
	Betty Kofler.		Gustav Kallenberger.
			Karl Lobertz.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge usw.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

Nach der 1. Abteilung findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>45</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

## Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Samstag, den 12. November 1904. Im Hoftheater. 13. Vorstellung im Abonnement B.

## Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr.